

GRUSSWORTE

Roland Koch

zum 725jährigen Bestehen des Rodgauer Stadtteils Dudenhofen

Meine herzlichen Grüße gelten allen Bürgerinnen und Bürgern von Dudenhofen zum 725jährigen Bestehen ihres Stadtteils. Insbesondere dem bemerkenswerten ehrenamtlichen Engagement der örtlichen Vereine ist es zu verdanken, dass dieses Jubiläum mit einer Festzeitung und zahlreichen Veranstaltungen begangen werden kann. Und beides ist wichtig: Sowohl die Informationen über den Ort wie auch das gemeinsame Erlebnis der Feiern tragen dazu bei, die Verbundenheit der Menschen mit ihrer Stadt zu stärken. Das ist wichtig in einer Zeit, die von großer Mobilität und damit auch von einem Verlust an Heimat geprägt ist.



Das Jubiläum wird viele anregen, sich mit der Geschichte ihres Stadtteils zu beschäftigen. Es ist von großer Bedeutung, das Wissen um die Vergangenheit zu bewahren. Denn nur so lässt sich die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten. Wenn wir uns weiterentwickeln wollen, müssen wir wissen, auf welchen Grundlagen wir stehen.

Das soziale und politische Leben in den Städten und Gemeinden ist die Basis unserer demokratischen Gesellschaft. Der Alltag der Menschen vollzieht sich auf der Ebene dieser Ortsgemeinschaften. Was hier geschieht, erleben wir aus eigener unmittelbarer Anschauung; hier haben wir die größten Möglichkeiten, uns um die öffentlichen Angelegenheiten selbst zu kümmern. Nur eine Bürgergesellschaft, die aktiv und engagiert Fragen von öffentlichem Interesse angeht, wird den Fortschritt in den Städten und Gemeinden und damit in unserem Land sichern.

Allen Bürgerinnen und Bürgern von Dudenhofen sowie ihren Gästen wünsche ich bei den Jubiläumsfeierlichkeiten viel Freude, interessante Begegnungen und viele frohe Stunden im Kreise netter Menschen.

Roland Koch, Hessischer Ministerpräsident -

Peter Walter

Sehr geehrte Damen und Herren, Dudenhofen feiert in diesem Jahr sein 725-jähriges Bestehen. Dies ist nicht nur für die Einwohnerinnen und Einwohner des Rodgauer Stadtteils ein Grund zur Freude, sondern auch für viele Freunde von Dudenhofen. Ich möchte diesen Tag nutzen, um einen Blick zurück auf die wechselhafte Geschichte zu werfen.



Der Name Dudenhofen geht auf den ersten fränkischen Siedler mit dem Namen Dudo zurück. Dies geschah in der Zeit der fränkischen Gründungen im 7. bis 11. Jahrhundert. 1278 wurde Dudenhofen erstmals urkundlich erwähnt. Bis zum Zusammenschluss zur Stadt Rodgau im Zuge der Gebietsreform im Jahr 1977 gehörte Dudenhofen zum Amt Babenhausen. In der Zwischenzeit wurde auch Dudenhofen

von Kriegen und deren Folgen heimgesucht. Nicht nur der 30-jährige Krieg verursachte Plünderungen, Krankheiten und die Entwertung des Geldes stellten die Menschen vor schwierige Aufgaben. Doch die Überlebenden machten sich immer wieder ohne Verzagen an den Wiederaufbau.

Heute verbinden wir mit Dudenhofen viele positive Aspekte: Beispielsweise ist Dudenhofen im Kreis Offenbach bekannt für die historische Holzversteigerung alljährlich im Januar. Aber auch das Naturdenkmal Düne von Dudenhofen mit den Resten einer eiszeitlichen Flugsanddüne ist für viele ein Begriff. Der historische Ortskern lockt immer wieder Gäste aus Nah und Fern nach Dudenhofen.

Bei Vorbereitung des Feierlichkeiten im Juni haben und sich viele Dudenhöferinnen und Dudenhöfer ehrenamtlich engagiert. Dafür möchte ich mich - auch im Namen des Kreis Ausschusses ganz herzlich bei allen bedanken. Dieses Engagement verdient einen guten Besuch der Festlichkeiten.

Peter Walter, Landrat

Thomas Przibilla

725 Jahre Dudenhofen ist in der Tat allemal ein Anlass zu feiern und zwar zu feiern - wie man sagt - es nur die Dudenhöfer können.

Nach der leider nicht sehr erfolgreichen Diskussion einer großen gemeinsamen Feier „Rodgau uff de Gass“, nach einem schönen und gelungenen Fest Rodgau 25 Jahre Rodgau rund um das Rathaus im vergangenen Jahr, freuen wir uns alle auf ein weiteres Highlight.



Unsere Bürgerschaft kann sicher sein, dass soweit der Himmel und das Wetter mitspielen, die Festveranstaltungen aus Anlass des 725-jährigen Geburtstages von Dudenhofen, ein großartiges Zeichen der Kultur und der Fröhlichkeit der Menschen hier weit in die Region hinein sein wird.

Viele aus Vereinen und Bürgerschaft haben sich bei der Vorbereitung und bei der Durchführung engagiert. Bürgerschaftliches Engagement ist nicht nur worüber hier geredet wird, sondern was Tag für Tag eigentlich selbstverständlich auch gelebt wird. Hierfür den herzlichen Dank, den des Magistrates, aber meinen auch ganz persönlich.

Dudenhofen, selbstbewusst und stolz auf seine lange Geschichte - jetzt 725 Jahre zurückliegend - aber doch ein wichtiger, ein zentraler Teil unserer großen Stadt Rodgau, mitten im Kreis Offenbach, mitten in der Rhein-Main-Region, mitten im Leben. Das ist die Mischung einer modernen Stadt, in der die Menschen auch ihre Heimat finden und sich zuhause fühlen. Und es ist wichtig, genau dieses Gefühl auch in der Zukunft zu bewahren.

Feiern wie diese tragen gewiss hierzu bei und ich wünsche deshalb einen sehr guten Erfolg und hoffe, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, aber auch darüber hinaus die Veranstaltung besuchen werden.

Ich freue mich, wenn wir uns dort sehen.

Alles Gute Ihr Thomas Przibilla, Bürgermeister - Festpräsident

Erinnerungen an das Jahrhundertfest



Das Rote Kreuz beim Festzug zur 700-Jahrfeier erinnerte an das Rettungswesen zur Jahrhundertwende.



Beim traditionellen Dudenhöfer Fräulein stellte Fräulein Walter die Präsidenten/innen der letzten Jahre vor.



Fräulein-Szene mit einer Darstellung des früher dörflichen Lebens.

Als „Jahrhundertfest“ wurde die 700-Jahrfeier von Dudenhofen im Jahrbuch 1978 gewürdigt mit dem Festzug, dem „Jahrhundertzug“, als Höhepunkt einer Festwoche mit aber tausenden von Besuchern aus nah und fern. Im Jahrbuch 78 heißt es weiter wörtlich dazu: „Die 700-Jahrfeier Dudenhofens wurde zu dem erwarteten großen Ereignis, das man den an Festfreudigkeit reich gesegneten Dudenhöfern auch zugetraut hatte.“

Alle Veranstaltungen, waren es nun die Gewerbeschau zum

Aufakt der Festwoche im TSV-Vereinsheim, die Fahrten zum Opel-Prüffeld, das Volkstheater mit Liesel Christ oder der volkstümliche Abend mit dem Mandolinorchester des „Edelweiß“, sie waren alle mehr als gut besucht. Die Massen strömten aus Dudenhofen, Rodgau und Umgebung. Sie strömten auch zuhauf bei den Ortsteilfesten in der Festgemeinde, dann natürlich zum Festzug unter großer Beteiligung auch der Freunde aus Nieuwpoort mit ihren Riesen, und dann natürlich zum traditionellen Fräulein am Mon-

tag, der bis zum Dienstag dauerte. Nach einer salomonischen Entscheidung hatte man bei der 700-Jahrfeier auf einen Schirmherrn und einen Festpräsidenten verzichtet, als diese personelle Frage ins Politische abzufragen drohte.

Als Gastgeber fungierten der Ortsvorsteher Koop und die Vereine. Die Vorbereitungsarbeit übernahm ein gemeinsamer Ausschuss von Gemeindevertretung, Ortsbeirat und Vereinen.“

Soweit der Rückblick aus dem Jahrbuch 1978.

Für das diesjährige 725. Jubiläumsfest, dessen Vorbereitung und Organisation die IGEMO (Interessengemeinschaft der Ortsvereine) übernommen hat, erhofft man sich eine ähnliche Resonanz und Begeisterung bei einem Programm, das natürlich der neuen Zeit und den heutigen Gegebenheiten angepasst ist.

Fortsetzung von Titelseite

Einrichtung und Mitte der 60er Jahre einer höchst willkommenen Millionen-Einnahme: Das Opel-Prüffeld in der östlichen Waldgemarkung, das überraschende Ergebnis einer Fehlzustellung der Post.

Nicht unerwähnt bleiben soll auch die überaus positive Entwicklung der Partnerschaftsbeziehung zum belgischen Küsten- und Badeort Nieuwpoort.



Und so et was wie der krönende Abschluss des Jubiläumsjahres: Die Renovierung und Restaurierung des Rektor-Geißler-Hauses, wohl schönstes Fachwerkhaus Dudenhofens (an der Evang. Kirche), steht vor dem Abschluss und ebenfalls noch in diesem Jubiläumsjahr soll bekanntlich der S-Bahnbetrieb auf der Rodgau-Strecke aufgenommen werden. Der zu diesem Projekt einst notwendige Vertrag zwischen Kommunen, Land und Bundesbahn wurde einst im Bürgerhaus Dudenhofen feierlich unterzeichnet: Dudenhofen, zwar nicht der Nabel der Welt, aber vielleicht der von Rodgau?

Die Luther-Rose und das Wappen von Dudenhofen



Was hat das frühere Wappen von Dudenhofen mit dem heutigen der Stadt Rodgau gemeinsam? Die Luther-Rose!

Im Wappen der Stadt Rodgau beherrscht dieses Symbol die linke Oberhälfte des Wappens und deutet auf den evangelischen Glauben und Einfluss auf die Entwicklung von Rodgau, vor allem im vornehmlich evangelischen Dudenhofen hin. Die rechte untere Hälfte des Stadtwappens wird dominiert vom Mainzer Rad, Symbol für die Entwicklung des katholischen Glaubens und ist entnommen dem Weiskirchen Wappen.



Dazwischen: Der symbolisierte geschwungene Lauf der Rodau mit fünf Sternen für die fünf Stadtteile von Norden: Weiskirchen Hainhausen, Jügesheim-, Dudenhofen und Nieder Roden.

Dieses Wappen ist das Ergebnis eines Wettbewerbs der jungen Großgemeinde Rodgau zu ihrer Stadtwerdung 1979: Das alte Wappen von Dudenhofen, das mit der Eingemeindung Geschichte wurde, war - verglichen mit dem Alter von 700 Jahren Dudenhofen eigentlich blutjung, als es nach knapp 25 Jahren außer Dienst gestellt wurde.

Inks das alte Wappen von Dudenhofen, rechts das neue Wappen der Stadt Rodgau.

der in seinem oberen Teil drei rote Sparren in gelbem Feld trägt. Dies erinnert an die frühere Zugehörigkeit zur Grafschaft Hanau und zum Amt Babenhausen. Im unteren Feld zeigt es eine silberne, fünfblättrige Rose, die mit einem roten Herz inmitten eines schwarzen Kreuzes belegt ist. Dies ist die sog. Luther-Rose.

Alles hat symbolische Bedeutung. Die Rose ist weiß, nicht wie üblich rot, denn weiß ist die Farbe der Engel. Das Herz soll bedeuten, dass der Glaube Freude, Trost und Frieden gibt. Es hält lebendig. Das Kreuz weist darauf hin, dass der Glaube an den gekreuzigten Heiland selig macht.“

Stadtwerke Rodgau
Friedberger Straße 37
63110 Rodgau

Telefon 06106 / 8296 - 0
Fax 06106 / 8296 - 20
e-mail stadtwerke@rodgau.de
Internet www.stadtwerke-rodgau.de

RODGAU

STADTWERKE RODGAU
Wasserversorgung
Stadtentwässerung
Straßenbeleuchtung
Verkehrsbetriebe

REGE
Rodgauer Energie-Gas-Service GmbH

- Trinkwasserversorgung für die Stadtteile Weiskirchen, Hainhausen, Jügesheim und Dudenhofen
- Stadtentwässerung
- Verkehrsbetriebe Stadtbus und RMV-Verkaufsstelle Anruf-Sammel-Taxi ☎ 64 64 64
- Straßenbeleuchtung
- REGE Strom aus Wasser, Wind und Sonne

Herreitschaftsdienst der Stadtwerke Rodgau ☎ 829624 für Notfälle in der Wasserversorgung (z.B. Rohrbruch) und ☎ 829625 Bereitschaftsdienst für Notfälle im Kanal- und Abwasserbereich außerhalb der Dienstzeit

725 Jahre Dudenhofen.
725 Jahre Gemeinschaft und Gemeinsinn.
725 Jahre bürgerschaftliches Engagement.

ES GIBT VIELE GRÜNDE,
STOLZ AUF DUDENHOFEN
ZU SEIN.

Ortsverband Dudenhofen
Karl-Heinz Kühnle
Dr. Weinholz-Straße 10
Fon & Fax 2 27 13
Email: k-h.kuehnle@gmx.de

CDU
mitten im Leben.